



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

MCXXXIII. Bündniß des Herzogs Albrecht von Mecklenburg mit Kaiser Karl  
IV. wider den Markgrafen Otto und die Bayerischen Herzöge zur  
Erkämpfung des Besitzes der Mark Brandenburg, vom 6. Juni 1373.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Manlehen haben halten vnd bezizen sollen, vnd ouch die van vns als dike sich das gepurt vnd es notdurft sein wurdet mit gewonlichen huldunghen zu rechtem Lehen entphaben: vnd derselbe vnser Oheim der Herzog von Meklenburg alle seine rechte Lehens erben Herzogen zu Meklenburg sullen vns vnsern brudern erben vnd nachkommen Margraffen zu Brandenburg von den ehgenanten Landen Steten Manschaften vnd Gutern ewiglichen zu dinste sizen sein vnd bleiben, ouch sullen wir vnser bruder erben vnd nachkommen Margrafen zu Brandenburg, die das anruren mage, den ehgenanten vnsern Oheimen Herzogen Albrecht zu Meklenburg seine Erben vnd nachkommen Herzogen doselbist mit namen an dem Herzogtum zu Meklenburg, der Graffschaft zu Swerin, dem Lande zu Stargarden vnd iren Zugehorunghen an sulcher pfandschaft, die in von dem Margrafen vnd Marken zu Brandenburg vorbriset vorsehendet vnd vorschriben sein, bei den ehgenanten Landen, Slossen, Manscheften, Gutern vnd iren Zugehorunghen, mit den wir sie yzund belehent haben, vnd ouch bei allen andern iren Lehen Herscheften Landen Steten Slossen Manscheften Gutern vnd Zubehorungen bei allen rechten gnaden vnd Freiheiten beleiben lassen vnd sie daran nicht irren noch hindern, sundern gen aller menniglich getrewlich vorteidingen ires rechten vnd sie ouch dor zu schutzen schirmen vnd dabei genzlichen helfen behalten, an alles geuerde, vnd wir sullen ouch allewege ires rechten gewaldig sein. — Des sind gezeuge der hochgeborne Furste Wenzlaw Herzog zu Sachsen vnd zu Luneburg, des heiligen Rom. Reichs Erz-Marschalk vnd Kurfurst, vnser liber Oheim, der erwirdige in Gote Vater Here Lamprecht Bischoff zu Strasburg vnd die edlen Peter vnd Benesch von Wartenberg, Pote von Czastoluz, Meineke von Schirfted vnd ander erbar lewte. Mit urkund diz briefes versigelt mit vnsern Infigele, der gegeben ist zu Furstenberg nach Christs geburt dreizehn hundert jare dornach in dem drei vnd sibenzigsten jare, an dem neglten montage nach pfingsten, vnser kunigreichen in dem eilften jaren.

Sierauf stellte Herzog Albrecht von Mecklenburg einen mutatis formalibus wörtlich übereinstimmenden Gegenrevers aus.

MCXXXIII. Bündniß des Herzogs Albrecht von Mecklenburg mit Kaiser Karl IV. wider den Markgrafen Otto und die Bayerischen Herzöge zur Erkämpfung des Besitzes der Mark Brandenburg, vom 6. Juni 1373.

Wir Albrecht — bekennen — das wir vns — zu dem allerdurchleuchtigsten Fursten vnd Herren, Herrn Karl, Rom. Keiser — als einen Rom. Keiser vorpunden haben vnd voreynet vnd ouch voreynen vnd vorpinden mit craft diz brieues, also das wir vnd vnser Erben Herzogen zu Meklenburg, die das anruren mage, im getrewlich geraten vnd beholfen sein sollen vnd wollen mit ganzer macht, wann vnd wie dicke des not not sein wirdet vnd wir des ermanet werden, zu erkrigen vnd zu erwerben seinen sonen vnd Erben, Margrafen zu Brandenburg, die das anruren mage, die Mark zu Brandenburg vnd vns vnd vnsern Erben solche Lande, Stete vnd Slosse, Manschaft vnd pfantschaft vnd guter, mit den wir

von dem durchleuchtigsten Fürsten vnd Herren, Herren Wenzlaw, Kunig zu Beheim, Markgrafen zu Brandenburg vnd Herzogen in Slesien seinem sone vnsern lieben Herren belehnet sein, als das in andern briuen, die doruber vns geben sein, begriffen ist, wider Margrafen Otten von Brandenburg, Herzog Steffan von Beyern den älteren, Steffan, Friedrich vnd Johanse, seine Sone, vnd wider alle ire Helfer, Diner vnd Zuleger, wer die immer sein vnd werden, niemands vsgenommen, vnd wir vnd vnfre Erben sollen vnd wollen dem ehegenanten vnsern Herren dem Keyser vnd alle seinen sonen vnd Erben, die das anruren mage, Margrauen zu Brandenburg ihren Frunden vnd helfern, die mit ihm in diese Bundnusse vnd Eynunge gezogen haben, mit Namen den Hochgebornen Fürsten Wenzlawen des heiligen Rom. Reichs Erz-Marschalk vnd Albrechten seinen Vettern, Herzogen zu Sachsen vnd zu Lünenburg vnsern lieben Oheimen, den Erwürdigen in Gote Vater Hern Peter, Erzbischoff zu Magdeburg vnd die hochgeborn Fürsten Friedrich, Balthazar vnd Wilhelm, Margrafen zu Meiffen, Bogusla vnd Wartisla, gebruder, die elter, Swantibor vnd sein bruder, der Stettin ist, Wartisla vnd Bogusla die jungern Herzogen zu Stetin, als Ferre si in diser Eynunge vnd Bundnusse sein wollen, diesen kriege vs getrewlichen beigestän, raten vnd helfen zu scuzen vnd weren ire Fürstentum, Land, Slozz, lewte vnd guter gen allermenniglich, der sie angriffe oder beschedigte in decheiner weis ane alles geuerde: vnd wir vnd vnfre Erben Herzogen zu Meklenburg sollen vnd wollen vns mit dem egenanten Margrafen Otten van Brandenburg, den Herzogen von Beyrn vnd allen Helfern nimmer sonen noch frieden ane des obgenanten vnsern Herren des Keyfers seiner sone oder erben Margrafen zu Brandenburg die das anruret Volword, wissen vnd willen. Alle diese vorgeschriebne Eynunge bundnusse vnd stücke globen wir obgenanter Albrecht, Herzoge zu Meklenburg, fur vns, vnfre Erben vnd nachkomen Herzogen zu Meklenburg, die das anruren mage, in guten trewen an alles geuerde stete, ganz vnd vnverrukt zu halten vnd zu solfuren. Mit vrkund diz briues vorsigilt mit vnsern anhangenden Insigel, geben zu Furstenberg, nach Christs geburt dreizehen hundert jare darnach in dem drei vnd siebenzigsten jare, an dem Montage in den pfingst heiligen tagen.

Nach alter Copie. — Gerken's Cod. II., S. 597.

MCXXXIV. König Wenzel bestätigt als Markgraf von Brandenburg dem Herzoge Albrecht von Mecklenburg den Zoll zu Schnakenburg, am 10. Juni 1373.

Wir Wenzlaw — bekennen — das wir — fur uns, unser bruder Erben und Nachkomen Margrafen zu Brandenburg dem hochgeboren Albrechten, Herzogen zu Meklenburg — vnsern lieben Oheim und getrewen, seinen Erben und nachkomen globt haben und globen mit diesen briue, das sie ane alle vnfre Hindernusse bleiben sollen bei sulcher phandschaft, also ihn der Czoll zu der Snakenburg, uf der Elbe gelegen, zu andern zeiten